



Pfarreiengemeinschaft
WALDRACH
Miteinander auf dem Weg

Protokoll der Sitzung des Pfarreienrates am 23.06.2020 um 19.30 Uhr in Trier-Ruwer

Anwesende: Ursula Eiden, Franz-Josef Kleinbauer, Pfr. Ralf-M. Willmes, Edgar Lauterbach, Dorothee Kupczik, Natalie Uder, Anke Bailey, Petra Werhan als Gast, Marco Bernardy, Pfr. Carsten Rupp, Marita Lauer, Rudolf Lauterbach.

Entschuldigt waren: Elfriede Merten und Albert Bonert.

Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Kleinbauer.

Geistlicher Impuls durch Herrn Edgar Lauterbach.

Bei der nächsten Sitzung übernimmt Frau Marita Lauer diesen Punkt.

TOP 1: Abnahme des Protokolls vom 17.02.2020

Aus den Reihen des Rates kam der Vorschlag, dass die Gottesdienstordnung vor Erscheinen des Pfarrbriefes den Vorsitzenden der PGR bzw. KGR zugestellt werden soll.

Das Protokoll der Sitzung vom 17.02.2020 wird ohne Beanstandungen angenommen.

TOP 2 und TOP 3: Gottesdienste und Gottesdienstordnung in der Coronazeit und Durchführung von Kasualien

Pfarrer Willmes betonte, dass eine gewisse Stetigkeit bezüglich der Gottesdienstzeiten angestrebt werden soll. Im Herbst soll nochmals überlegt werden: „Wie gehen wir mit den Gottesdienstzeiten um“. Im Allgemeinen werden die jetzt angesetzten Gottesdienste von den Gläubigen gut angenommen. Herr Kleinbauer kann sich die Vorabendmesse in Pluwig nicht auf Dauer vorstellen. Bezüglich der coronabedingten Anmeldungen im Pfarrbüro gibt es kaum Probleme. Frau Eiden begrüßte es, dass jetzt auch Online-Anmeldungen möglich sind. Auch mehrere Gottesdienstbesuche können mit einem Anruf reserviert werden. Da die gekennzeichneten Plätze in den Kirchen nicht immer besetzt und reserviert sind, ist es auch möglich ohne Anmeldung an den Gottesdiensten teilzunehmen. Bisher wurden aufgrund fehlender Anmeldung keine Gottesdienstbesucher abgewiesen. Frau Eiden regte an, das Schutzkonzept für den Besuch der Gottesdienste im Pfarrbrief zu veröffentlichen. Pfarrer Willmes erwiderte, dass dies wegen ständiger Änderungen der Regel und der langen Vorlaufzeit des Pfarrbriefes nicht sinnvoll sei.

In den Kirchen wurden die Anzahl der Sitzplätze den neuen Abstandsregeln angepasst.

Sterbeämter, Taufen und Hochzeiten sind unter Einhaltung der bestehenden Schutzverordnung wieder möglich. Es wurde angeregt, dass jeweils 1 Person aus dem Familienkreis der Angehörigen den Empfangsdienst bei diesen Gottesdiensten unterstützt. An Wochentagen wird es schwierig sein, Personen aus dem bestehenden Empfangsteam für diesen Dienst zu gewinnen. Pfarrer Willmes informierte, dass bei Taufen ein gewisser „Taufstau“ vorhanden ist.

Frau Kupczik wird mir in den nächsten Tagen Informationen zur Durchführung der Kommunionfeiern in den einzelnen Pfarreien zuschicken. Diese Infos werde ich dann an die Mitglieder des PR weiterleiten.



EK Gottesdienste
Corona mit N.N2.pdf

TOP 4: Neueste Entwicklung zum Strukturwandel im Bistum Trier

Hierzu erteilte Herr Kleinbauer Pfarrer Willmes das Wort. Pfarrer Willmes hat mir die nachstehenden Zeilen zugeschickt, die wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls sind.

Folgende Anmerkungen der römischen Dikasterien:

Pfarrei als Gemeinschaft von Getauften, die die pastorale Beziehung zwischen Hirten und Gläubigen fördert.

Es soll eine Nähe zu den Gläubigen geben.

Kanonische Pfarrer sollten dies bleiben können, wenn sie es möchten.

Kleinteiligkeit der Pfarreien ist nicht zukunftsfähig.

Die Leitung der Pfarrei obliegt dem Pfarrer. Diese personale Leitung kann nicht von einem Team oder einer juristischen Person wahrgenommen werden. Juristische Regelungen innerhalb des Gesetzes kann der Bischof erlassen.

Eine Pfarrei muss nicht deckungsgleich mit einer Kirchengemeinde sein, d.h. die Verwaltung kann auf der Ebene einer größeren Einheit angesiedelt werden.

Die Synodalität ist eingewoben in die sakramentale Wirklichkeit.

Ein PGR ist kein Parlament.

Pastorale Gremien haben ein beratendes Mandat. Der Pfarrer soll nur aus schwerwiegendem Grund gegen den Rat handeln können.

Der nachstehende Link führt zur Pressekonferenz von Bischof Ackermann und GV von Plettenberg.

<https://www.facebook.com/bistumtrier/videos/875530019601348/>

In der sich anschließenden Diskussion um die Pfarreienreform konnten sich die anwesenden Ratsmitglieder gut vorstellen, dass sie in Zukunft Teil einer neuen Pfarrei Waldrach sein könnten.

TOP 5: Verschiedenes:

Pfarrer Willmes bedankte sich bei seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die in diesen schweren Zeiten besonders gefordert und sehr motiviert ihr Arbeit verrichten.

Messintentionen werden im Pfarrbüro wieder angenommen.

Die Pfarrbüros in Trier-Ruwer und Pluwig bleiben coronabedingt vorerst noch geschlossen.

Wegen der begrenzten Anzahl von Gottesdienstbesuchern sind die kirchlichen Kollekten rückläufig, besonders bei Sterbefällen ist dies der Fall.

Das Pfarrbüro ist in der Regel am Samstag geschlossen.

Nachfolgend ein Hinweis des Pastoralteams auf die Aktion „Wir haben ein offenes Ohr“

<http://www.kath-pg-waldrach.de/index.php/pastorale-aktivitaeten/1717-wir-haben-ein-offenes-ohr-fuer-sie>

Nächste Sitzung ist am 17. September 2020 voraussichtlich in Trier-Ruwer.

Ende der Sitzung 21.30 Uhr

Waldrach, den 24.06.2020

Rudolf Lauterbach
Schriftführer